

Humanistische Union

Der Dalai Lama: Fall eines Gottkönigs. Lesung mit Colin Goldner

Samstag, 18. Okt. 2008 um 19:30 Uhr

Club Voltaire, Frankfurt, Kleine Hochstr. 5

(Nähe Fressgass' / Alte Oper)

Der klinische Psychologe und Okkultismusexperte Colin Goldner ist bekannt als Esoterik-Kritiker. Die Humanistische Union veranstaltet gemeinsam mit dem Club Voltaire und dem Deutschen Freidenker-Verband die Lesung von Colin Goldner. Der Alibri-Verlag über das Buch:

"Der Dalai Lama genießt weltweit hohes Ansehen, wird (wie auch der von ihm vertretene Buddhismus) mit Gewaltfreiheit, Tierliebe, ökologischem Bewußtsein und auf unendlicher Gelassenheit gründender tieferer Erkenntnis in Verbindung gebracht. Colin Goldner wirft einen Blick hinter diese Fassade. Er zeichnet das Leben des 14. Dalai Lama seit dessen Geburt (1935) und „Entdeckung“ nach. Chronologisch stellt der Autor die verschiedenen Stationen der geistlichen und politischen Führung der Tibeter in sich vereinigenden Gottkönigs dar: seine Erziehung im Kloster, die Zeit nach dem Einmarsch der Chinesen (1949), die Flucht nach Indien (1959), wo noch heute die exiltibetische Regierung ihren Sitz hat (Dharamsala), sein Aufstieg zum Medienstar und zur Kultfigur der Esoterikszene.

In einer Reihe von „Exkursen“ werden darüber hinaus Hintergrundinformationen geboten zu bestimmten Aspekten der buddhistischen Lehre, der tibetischen Geschichte oder der Biographie des Dalai Lama. Dabei zeigt sich, daß das im Westen vorherrschende Bild von Tibet und dem Buddhismus stark idealisiert ist. Denn die Lebensverhältnisse unter der Diktatur der „Gelbmützen“-Mönche waren erbärmlich, durch die Geschichte des Lamaismus zieht sich eine Bluts spur, in den Klöstern werden vierjährige Jungen aberwitzigen Übungen unterzogen. Die Doktrin des tibetischen Buddhismus ist geprägt von menschenverachtenden Vorstellungen über „Karma“ und eine angeblich höhere „Gerechtigkeit“ alles Seienden (wem es heute schlecht geht, wer krank ist, ausgebeutet und gequält wird, habe dies durch seine vorherigen Leben selbst herbeigeführt) und beherrscht von einem abstrusen Dämonenglauben. Die Äußerungen des Dalai Lama zeugen von absolutem Unverständnis für die am Ende des 20. Jahrhunderts anstehenden Fragen, seine „Weisheiten“ entpuppen sich als nichtssagende, teilweise sogar peinliche Allgemeinplätze; vielfach sind die Äußerungen „Seiner Heiligkeit“ durchzogen von bedenklich rechtslastigem Gedankengut. Nach der Lektüre des Buches werden viele Menschen ihr Bild des Dalai Lama und des durch ihn verkörperten Buddhismus revidieren müssen."

Weitere Informationen:

Alibri-Verlag: http://alibri.denkladen.de/product_info.php/info/p256_Colin-Goldner--Dalai-Lama.html/XTCsid/dbb4a31ae4bff4672fa424c28373cb2d

Rezensionen / Interviews mit Colin Goldner:

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27814/1.html>

http://www.wiesbadener-kurier.de/politik/objekt.php3?artikel_id=2902984

Wikipedia zum Autor: <http://de.wikipedia.org/wiki/Goldner>

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2008/der-dalai-lama-fall-eines-gottkoenigs-lesung-mit-colin-goldner-1/>

Abgerufen am: 25.04.2024